

Eine gesündere Zukunft für alle

World Health Summit 2023.



WORLD
HEALTH
SUMMIT

BERLIN – Vom 15. bis 17. Oktober kommen in Berlin die international führenden Vertreter aus dem Bereich Globale Gesundheit zusammen: Beim World Health Summit 2023 geht es unter dem Motto «A Defining Year for Global Health Action» (ein entscheidendes Jahr für globale Gesundheitsmassnahmen) um eine gesündere Zukunft für alle. Auf der Agenda unter anderem: die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit, Pandemievorsorge, gerechte Gesundheitssysteme. Erwartet werden über 300 Sprecher und mehrere Tausend Teilnehmer aus allen Regionen der Welt und allen Bereichen: Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Der World Health Summit ist die weltweit führende internationale Konferenz zu globaler Gesundheit. Ziele des WHS sind, innovative Lösungen zur Verbesserung der globalen Gesundheit zu entwickeln, Austausch zu fördern, globale Gesundheit als zentrales politisches Thema zu implementieren sowie die globale Gesundheitsdebatte im Sinne der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) voranzutreiben. [DT](#)

Quelle: OTS

Zahlen des Monats

9'100

Der durchschnittliche Zahnarztlohn in der Schweiz beträgt monatlich circa 9'100 CHF (Stand: 12/2021). Es gibt allerdings eine erhebliche Schwankungsbreite in Abhängigkeit von den Kantonen.

1'417

Seit 2011 wurden an den Schweizer Universitäten insgesamt 1'417 eidgenössische Diplome in Zahnmedizin erteilt. Der Anteil anerkannter Diplome variiert zwischen den Jahren, macht jedoch immer eine deutliche Mehrheit aus.

4'447

Jede versicherte Person in der Schweiz hat von Juli 2022 bis Juni 2023 durchschnittlich 4'447 Franken an Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung beansprucht.

Chlorhexidin-Lösungen in der heutigen Parodontistherapie

Über Jahrzehnte wurde Chlorhexidin als Goldstandard in der Parodontistherapie angesehen. Spätestens seit dem Beginn der sogenannten Full Mouth Disinfection war Chlorhexidin aus dem chirurgischen wie auch dem nichtchirurgischen Bereich nicht wegzudenken. Aktuelle Studien führen dazu, dass die pharmakologische Wirkung dieser Verbindungen immer [...]



Dr. Martin Jaroch,
M.Sc., M.Sc.

Scannen Sie den Code und lesen den gesamten Fachbeitrag.



Mehr Artikel finden Sie unter zwp-online.info

ANZEIGE

ONLINE KURSE
über 60 Kurse on demand
sofort & jederzeit
www.frb.ch

fortbildung
ROSENBERG
MAGAZIN

Virtual Reality in der Zahnmedizin

Innovative Lehrmittel an der Uni Zürich.

ZÜRICH – Der Kieferchirurg Bernd Stadlinger entwickelte zusammen mit dem Biologen Reinhard Gruber das Drehbuch für eine Virtual-Reality-Anwendung und eine App rund um die Prozesse des Knochenauf- und -abbaus. Sie erlauben, wichtige biologische Grundlagen spielerisch zu erlernen.

Stellen Sie sich vor, Sie stehen in der Mundhöhle. Ihr Headset gibt den Blick auf das Innere der stark vergrößerten Kieferknochenstruktur frei und zeigt, wie spezialisierte Zellen mit ihren Enzymen eine Stelle aushöhlen. Aus einem Blutgefäss strömen Vorläuferzellen, die unter dem Einfluss von Wachstumsfaktoren in aufbauende Knochenzellen differenzieren. Sie bilden die Basis für die Regeneration des Gewebes, ein Prozess, den Sie nicht nur beobachten, sondern den Sie interaktiv durch die Zugabe von Gewebefaktoren mitbestimmen. Mit den Händen lassen sich die zellulären Komponenten hin- und herbewegen. Als Akteur greifen Sie in die Vorgänge ein und eignen sich spielerisch Grundlagenwissen an.



© McLittle Stock/Shutterstock.com

Willkommen in der virtuellen Welt (VR) der Zahnmedizin und Kieferchirurgie. Der beschriebene Ausschnitt zum Knochenumbau stammt aus «VR Osteoclasts», einer virtuellen Realität zur Vermittlung von medizinischem Grundlagenwissen für Studierende und Interessierte. Sie basiert auf einer App für Smartphones namens «AR Osteoclasts», die eigens für das Lehrbuch *Kommunikation der Zellen – Visualisierte Biologie in der Oralen Medizin* entwickelt wurde.

«Die komplexe Biologie des Knochenumbaus wird mit diesen Techniken erleb- und begreifbar», sagt Stadlinger, «sie macht das Unsichtbare sichtbar.» Dies dank leistungsfähigen Computern und Grafikkarten, die unterdessen medizinische Vorgänge absolut überzeugend darstellen können. Haupttreiber dieser technischen Innovationen, so Stadlinger, war die Gaming-Industrie, die leistungsfähige Systeme entwickelt hat, um die Spieler mit realitätsnahen virtuellen Welten an sich zu binden. [DT](#)

Quelle: Uni Zürich

Mutiertes Coronavirus

Neue COVID 19-Variante BA.2.86 auch in der Schweiz.

GENÈVE – Eine umfangreich mutierte COVID 19-Variante mit der Bezeichnung BA.2.86 ist der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zufolge nun auch in der Schweiz nachgewiesen worden. Das Auftreten in Südafrika sei inzwischen ebenfalls dokumentiert, erklärte die WHO-Expertin Maria Van Kerkhove Anfang September in ihrer ersten Stellungnahme zu dem Virus-

typ. Zuvor sei dieser in Israel, den USA und Grossbritannien gefunden worden. Der erste Nachweis erfolgte am 24. Juli in Dänemark.

Der Omikron-Ableger weist mehr als 35 Mutationen in Schlüsselbereichen des Virus im Vergleich zu der in diesem Jahr meist führenden Variante XBB.1.5 auf. Mehrere Wissenschaftler erklärten zu BA.2.86, die Variante müsse zwar beobachtet werden, aber eine verheerende Welle von Erkrankungen und Todesfällen sei angesichts der weltweit aufgebauten Immunität durch Impfungen und frühere Infektionen nicht zu erwarten. «Wir befinden uns in einer ganz anderen Phase als im ersten Jahr der Pandemie», sagte die niederländische Virologin Marion Koopmans. [DT](#)

Quelle: www.medinlive.at

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer

Chairman Science & BD
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Redaktionsleitung
Dr. med. stom. Alina Ion
a.ion@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/
Verkaufsleitung**
Stefan Thieme
s.thieme@oemus-media.de

**Projektmanagement/
Vertrieb**
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Aniko Holzer, B.A.
a.holzer@oemus-media.de

 **WISSEN, WAS ZÄHLT**
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbermarkt
Mitglied der Informations-
gemeinschaft zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Erscheinungsweise
Dental Tribune German Edition
erscheint 2023 mit 8 Ausgaben,
es gilt die Preisliste Nr. 12 vom
1.1.2023.
Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz
(Schreibweise männlich/
weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

DENTALTRIBUNE
The World's Dental Newspaper - German Edition

Auf den Punkt ...

Künstliche Intelligenz

Forscher aus Hongkong haben erfolgreich KI-Algorithmen eingesetzt, die Anzeichen wie Rötungen, Schwellungen und Blutungen entlang des Zahnfleischrands mit über 90 Prozent Genauigkeit erkennen.

Nachhaltigkeit

Eine Umfrage aus Irland ergab, dass bei der Kaufentscheidung für eine Einwegzahnbürste nachhaltige Attribute wie recycelbare Griffmaterialien die Verbraucherpräferenz dominierten.



© Savanevich Viktor/Shutterstock.com

Zahnschmelzdefekte

Eine Studie an der Universität von São Paulo zeigt, dass entzündungshemmende Medikamente sehr oft mit Zahnschmelzdefekten bei Kindern in Verbindung gebracht werden können.

Diabetes mellitus

Eine Studie aus dem Iran stellt einen Zusammenhang zwischen Typ-2-Diabetes und Zahnverlust fest. Diabetiker leiden signifikant höher unter Knochenverlust als die gesunde Vergleichsgruppe.